

## **Presseinformation**

### **Leistungsfähigster Supercomputer der neuen Bundesländer wird an der TUD eingeweiht**

Von den Wissenschaftlern in Sachsen heiß ersehnt, wird am 2. April 2007 der neue Hochleistungsrechner- und Speicherkomplex am Zentrum für Informationsdienste und Hochleistungsrechnen (ZIH) der TUD feierlich eingeweiht.

Schon jetzt schmückt sich der 15 Millionen Euro teure Supercomputer mit Superlativen: am modernsten, am schnellsten, am leistungsfähigsten.

„Mit der nun installierten Infrastruktur verfügen wir über ausgezeichnete Möglichkeiten, um unsere Forscher in den verschiedenen Wissenschaftsgebieten angemessen zu versorgen“, schwärmt Professor Wolfgang E. Nagel, Direktor des ZIH. „Doch erst die an der TU Dresden vorhandenen helfenden Köpfe – eingebettet in das deutsche HPC-Kompetenznetzwerk – machen den Rechner zu dem, was er ist.“ Zudem arbeitet der Supercomputer an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr. Das muss er auch, denn die Nachfrage nach den Rechenzeiten ist bereits jetzt sehr groß.

„Seit 2005 geplant und gebaut, eröffnet der Supercomputer den Wissenschaftlern der TU Dresden und – als Landesrechner – ganz Sachsens völlig neue Perspektiven“, freut sich der Rektor der TU Dresden, Professor Hermann Kokenge.

Nie zuvor gab es in den neuen Bundesländern einen ähnlich leistungsstarken Rechner. Bundesweit zählt das neue System zu den Top 5, weltweit zu den Top 50.

Rechenleistungen, auf die Wissenschaftler verschiedenster Fachrichtungen bisher mitunter ein Jahr warten mussten, bewältigt der neue Rechner jetzt innerhalb von drei Tagen. Unter anderem werden rechenintensive Anwendungen wie zum Beispiel Computersimulationen der Werkstoffwissenschaftler im Nanobereich, strömungstechnische Berechnungen im Maschinenwesen oder die Erforschung der Kommunikation zwischen Proteinen in der Bioinformatik möglich. Kein Wunder, dass Biologen, Chemiker, Ingenieurwissenschaftler nicht nur der TUD, sondern aus ganz Sachsen Interesse anmelden und Schlange stehen.

Um die Rechenleistungen gerecht zu vergeben, gründet sich ein wissenschaftlicher Beirat, der künftig auswählen wird, welche Forschungsprojekte am Hochleistungsrechner des ZIH bearbeitet werden können.

Im Rahmen der feierlichen Eröffnung des neuen Hochleistungsrechners findet am 2. April 2007 ab 14 Uhr im Vortragssaal der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden, Zellescher Weg 18, ein Festkolloquium statt. Professor Hans-Joachim Bungartz, TU München und Vorsitzender der Kommission für Rechenanlagen der Deutschen Forschungsgemeinschaft, eröffnet es mit dem Vortrag

„Advanced Computing - Challenges in Computational Sciences“. Ab 17 Uhr besteht die Möglichkeit zu einer geführten Besichtigung des nebenan gelegenen Rechnergebäudes.

#### **Information für Journalisten:**

Professor Dr. Wolfgang E. Nagel  
Tel.: 0351 463-35450 Fax: 0351-463-37773  
E-Mail: sek@zih.tu-dresden.de

Das Programm steht unter:

[http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/zentrale\\_einrichtungen/zih/aktuelles/festkolloquium](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/zih/aktuelles/festkolloquium)

Dresden, 23. März 2007